



Ultraschallinstrumenten-Kit zur Wiederaufbereitung des Wurzelkanals

Eine ideale Wiederaufbereitung des Wurzelkanals verläuft präzise, schonend, rationell und schnell. Mit dem *Endo-Success-Kit* zur endodontischen Weiterbehandlung vervollständigt die Firma *Satelec* (Acteon Group) ihr Sortiment an Ultraschallinstrumenten. Dank

unterschiedlicher Längen und Konizitäten von drei bis sechs Prozent, Weiterleitung der Vibrationen sowie einer patentierten Titanium-Niobium-Legierung entfernen die fünf neuen Spitzen erfolgreich unter anderem Kalzifizierungen, Silberstifte und Instrumentenbruchstücke. Von Vorteil ist insbesondere die Titanium-

Niobium-Legierung: Im Vergleich zu Nickel-titan ist sie biokompatibler und bürgt durch ihre homogene Kristallstruktur mit einer durchschnittlichen Teilchengröße von nur drei Mikrometern für mehr Elastizität, Widerstandsfähigkeit und Formgedächtnis. Durch ihr spezielles Design leitet die filigrane Spitze den Ultraschall auch in stark gekrümmten Wurzelkanälen zielgerichtet weiter. Das fünfteilige *Endo-Success-Kit* ist ab sofort im Fachhandel erhältlich.

Nach Angaben von:
Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Telefon: 0 21 04/ 95 65-10
Hotline: 08 00/ 728 35 32
Fax: 0 21 04/ 95 65-11
E-Mail: info@de.aceongroup.com
Internet: www.de.aceongroup.com

Wurzelkanalaufbereitung step-by-step mit spezifischem Starterset

Einen guten Behandlungsstart sichert das *Endo Access Kit 4406* nach *Dr. Rudolf Beer*. Die Firma *Gebr. Brasseler/Komet* bietet dem Zahnarzt damit einen Spezialsatz rotierender Instrumente für die Trepanation und das Anlegen der Zugangskavität. Der birnenförmige

Diamantschleifer 6830L eignet sich für die Trepanation durch den Schmelz. Steht eine Trepanation durch eine Metallkrone an, enthält das Set alternativ auch den Transmetallbohrer H140. Mit dem Hartmetall-Rundbohrer H1SE erfolgen das Exkavieren und ein erster Tiefengewinn. Für den seitlichen Abtrag während der Trepanation werden die *Cardia-Bohrer 383* bzw. *389* eingesetzt. Ist die Pulpakammer nur schwer auffindbar, kommt der langsam laufende lange Pulpabohrer Müller 191 zum Einsatz: Er präpariert in der trockenen Kavität in Richtung der vermuteten Kanaleingänge bis in eine Tiefe von 2 mm. Nach der Penetration des Pulpakammerdachs und der Präparation der Zugangskavität werden die Wurzelkanäle sondiert. Sind sie lokalisiert, sorgt ein *Gates-Gliddenbohrer G180A* für deren Erweiterung und damit für einen besseren Zugang. Nach der Herstellung eines Gleitpfads mit einem Handinstrument der ISO-Größe 010 werden *Gates-Bohrer* in aufsteigender Größe zur koronalen Erweiterung eingesetzt. Nach der koronalen Erweiterung wird die Arbeitslänge mit einer Feile Größe 015 röntgenografisch bestimmt, und anschließend erfolgt die vollständige Aufbereitung des Wurzelkanals mit Hilfe von Handinstrumenten oder einem maschinellen System.

Nach Angaben von:
GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Zweigniederlassung Deutschland
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Telefon: 052 61/ 701-0
Fax: 052 61/ 701-289
E-Mail: info@brasseler.de
Internet: www.kometdental.de



Behandlungsablauf:
Abb. 1: Präoperativer Röntgenstatus



Abb. 2: Trepanation des Schmelzes mit dem 6830L



Abb. 3: Tiefengewinn durch den H1SE



Abb. 4: Weitere Bearbeitung mit *Cardia-Instrumenten 383* bzw. *389*; die Ausarbeitung schwer auffindbarer Kanäle erfolgt mit dem Pulpabohrer Müller 191.



Abb. 5: Erweiterung der Kanäleingänge mit *Gates-Glidden-Bohrern G180A*



Abb. 6: Fertiggestellte Wurzelkanalfüllung

Quelle: GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Quelle: Acteon Germany GmbH



Endo-Success-Kit für eine erfolgreiche Wiederaufbereitung des Wurzelkanals



Chairside Communication Concept

Das *ERGOcom 3* verbindet alle Multimedia-Komponenten wie Praxisrechner, Kamera, Videorecorder oder DVD-Player zu einem System. Der Behandler verfügt über alle Informationen, Funktionen, Bilder und Daten, die einfach per Knopfdruck abrufbar sind. Standbilder können über den externen Fußanlasser oder die optionale Funkfernbedienung *ERGOremote* gesteuert werden. Die Intraoralkamera *ERGOcam 4* wurde mit einer patentierten Blenden-Fokus-Steuerung für hohe Tiefenschärfe, LEDs und einem Kunststoffgehäuse ausgestattet. Fokuseinstellungen von Makro bis Porträt

können einfach durch Rastpositionen ausgewählt werden. Die Kamera ist hinsichtlich Weißabgleich, Lichtaktivierung, Verstärkung, Bildspiegelung und Bildfilter

jederzeit über PC-Software konfigurierbar.

Mit Hilfe der Software *ERGOcam Viewer* können die Kamerabilder leicht auf dem PC archiviert werden.

Nach Angaben von:
KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach
Telefon: 0 73 51/ 56-0
Fax: 0 73 51/ 56 14 88
E-Mail: info@kavo.de
Internet: www.kavo.de

KaVo HealOzone jetzt auch indiziert in der Endodontie

Das *KaVo HealOzone* Gerät ermöglicht neben der schmerzfreien Heilung von Fissuren-, Wurzel- und Glattflächenkaries nun auch die komplette Desinfektion des Wurzelkanals nach der Aufbereitung. In nur einer Sitzung kann so eine komplette endodontische Behandlung durchgeführt werden. Bei *HealOzone* wird kontrolliert Ozon eingesetzt, das Bakterien und Pilze schneller tötet als Chlor, Viren inaktiviert und Blutungen stoppt. Zur Desinfektion des Wurzelkanals werden die speziellen Endo-Kanülen (25 mm Länge, 0,4 mm Durchmesser) aus Stahl verwendet. Sobald das Gerät ein

Vakuum erzeugt hat, erfolgt der Ozonausstoß. Die Ozonkonzentration von 2.100 ppm ist mit der in der Kariestherapie identisch, lediglich die Durchflussrate unterscheidet sich. Die Einstellung erfolgt mittels einer im Gerät integrierten Software.

Nach Angaben von:
KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach
Telefon: 0 73 51/ 56-0
Fax: 0 73 51/ 56 14 88
E-Mail: info@kavo.de
Internet: www.kavo.de



HealOzone Endo-Handstück

Quelle: KaVo Dental GmbH

Desinfektion bis zum Apex

Debris und Krankheitskeime lassen sich jetzt effektiver als bisher aus Wurzelkanälen entfernen – mit dem neuen Endodontie-System *RinsEndo* von *Dürr Dental*. Seine Wirkung reicht selbst bei ungünstigen anatomischen Verhältnissen, zum Beispiel bei starker Kurvatur oder geringem Durchmesser, bis zum Apex. *RinsEndo* arbeitet nach dem Prinzip der Druck-Saug-Spülung: Mit einer Frequenz von 1,6 Hertz werden je 65 Mikroliter Natriumhypochlorit-haltige Lösung über eine feine Endo-Kanüle in den eröffneten Wurzelkanal gefördert und anschließend wieder abgesaugt. Durch die hydrodynamische Desinfektion können bis zum Apex bakterielle Kontaminationen entfernt werden. Das *RinsEndo*-Handstück wird an den Turbinenanschluss gekoppelt, wobei für alle gängigen Kupplungen (z.B. von KaVo und Sirona) der passenden Anschluss erhältlich ist. Die Natriumhypochloritlösung wird über eine Einweg-Spritze zugeführt, die wahlweise mit 5 oder 10 Millilitern befüllt werden kann.

Nach Angaben von:
Dürr Dental GmbH & Co. KG
Höpfungheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 07142 / 705-0
Fax: 07142 / 6 13 65
E-Mail: info@duerr.de
Internet: www.duerr.de



Das RinsEndo-Handstück von Dürr Dental

Quelle: Dürr Dental GmbH & Co. KG

Quelle: KaVo Dental GmbH



Die Intraoralkamera ERGOcam 4 mit ERGOcom 3